



Ev. Kirche Hilscheid



Ev. Kirche Heedfeld



Ev. Kirche Oberrahmede



Ev. Gemeindezentrum Rathmecke



Ev. Friedrichskirche Rahmede

# r\_überblick

Gemeindebrief der Kirchengemeinden

Hilscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

+++ Neuigkeiten aus den Gemeinden +++ Übersicht aller  
Gottesdienste +++ Konfi-Freizeit 2024 +++ Weltgebetstag  
2024 +++ Termine +++

# Aus der Region

## Ansprechpartner

Pfarrer Thorsten  
Brinkmeier  
Tel: 02351 53346

Pfarrer Michael  
Siol  
Tel: 02351 51071  
oder  
01522 9506819

Maeva Striewski  
(Jugend-  
referentin)  
Tel:  
0162 5249793

## Inhalt

### überregional

- 3 Andacht
- 5 Vorstellung Meava Striewski
- 6 neue Presbyterien
- 7 Personalengpass
- 8 Jubelkonfirmationen
- 15 Gottesdienstübersicht
- 29 Danke Ehrenamt!
- 30 Herzliche Willkommen / Kirche ist mehr!
- 31 Lobpreisabend
- 32 Kinderseite

### Hülscheid-Heedfeld

- 9 Familienfreizeit Borkum
- 10 Vernissage im Kindergarten / Gemeindefest
- 11 Erntedank
- 12 CVJM
- 13 Geburtstage
- 14 Amtshandlungen

### Oberrahmede I

- 18 Begegnungsfest / Rolli-Disco
- 19 25 Jahre Risecorn
- 20 Obdachlosenfreundeskreis
- 22 Förderverein / Martinusmarkt

### Oberrahmede II

- 23 Kikimo / Personaländerungen
- 24 Maxikinder / Männerkreis / Sommerferien

### Rahmede

- 26 neues Presbyterium / Interview mit Markus  
Hartkopf

### Geliebte Kinder Gottes, Galater 4, 6

Rätsel:

96, 120, 343, 520, 706

Angst, Kinder, Glaube, Liebe, Hoffnung

Zahlen und Fakten. Die obenstehenden Zahlen und Wörter stehen in einer direkten Verbindung zueinander. Alles sind Worte, die in der Bibel fallen. Die Zahlen, jeweilige Anzahl wie oft diese Wörter genutzt werden. Wenn du magst, nimm dir einen Moment Zeit bevor du weiterliest und überlege einmal, was du glaubst, welches Wort zu welcher Anzahl gehört.

Martin Luther (1483–1546) war ein Mönch und Theologe und ist als Begründer der Reformation bekannt. Gleichzeitig war er Vater von sechs Kindern. Den Satz “Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt”, der ihm zugeschrieben wird, hat er wohl am ehesten geschrieben, nachdem er Vater geworden ist. Und wer wäre ich als Jugendreferentin, wenn ich nicht bei den Kleinsten ansetzen würde?

“Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt”. Ich erlebe in unseren Gemeinden immer und immer wieder, mit was für einer Selbstverständlichkeit Kinder einfach “sein” dürfen. In verschiedenen Gemeinden gibt es Spielerecken, in denen die Kinder während des Gottesdienstes sein dürfen. Kindergottesdienste werden angeboten und wenn das mal alles nichts hilft, hört man immer wieder freudige Kinder durch die Kirche toben. Und das alles auch während eines Gottesdienstes.

Die wohl noch in einigen Köpfen verbreitete Aussage “In der Kirche muss man stillsitzen und ruhig sein” existiert schon eine Weile nicht mehr. Zumindest kann ich das aus Erfahrungen unserer Gemeinden sagen. Aber was sagt das Ganze über uns aus?

Wir schaffen Räume, in denen Kinder sein dürfen. Ganz so, wie sie sind! Laut, wild, bunt. Wir helfen ihnen, wenn sie in Not sind. Beantworten Fragen und freuen uns über ihre kleinen Freuden. In Kindern können wir Mut und Hoffnung erkennen, welche sie ausstrahlen, immer wieder, wenn wir und sie sich selbst etwas zutrauen. Und egal, ob etwas gelingt oder die nächste Schürfwunde entsteht, der Blick geht suchend in Richtung Eltern. “Mama!”, “Papa!”. Und wen rufen

## Aus der Region

erwachsene Menschen, um Glück, Freude, Trauer oder Ängste zu teilen?

Kinder strahlen Mut und Hoffnung aus. Gott traut uns etwas zu, auch als Erwachsenen. Seine Herrlichkeit spiegelt sich in unserem Tun und Lassen, in unserem Reden und Schweigen. Wir dürfen wissen und erkennen, dass wir immer geliebte Kinder Gottes sein werden.

Auch Paulus schreibt in einem Brief an die Galater, dass Christus unser Erlöser ist und wir als Kinder Gottes angenommen werden. Er warnt davor, zurückzufallen in Unglaube und betont, dass wir uns auf die Freiheit konzentrieren sollten. Weil ihr aber Söhne und Töchter seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt, den Geist, der da ruft: Abba, Vater! Galater 4,6

Paulus vergleicht die Menschheit mit unmündigen Kindern, welche durch das Erscheinen Jesu Christi und sein Opfer am Kreuz eine neue Ära begonnen hat. Christus befreit die Gläubigen und ermöglicht es ihnen, als erwachsene Kinder Gottes zu leben. Sie dürfen teil am göttlichen Leben als Söhne und Töchter haben. Gott kommt uns nahe und wir dürfen ihm nahekommen. Wie ein Kind dürfen wir ihn rufen und unsere Freuden, unser Glück und auch unsere Trauer und Ängste mit ihm teilen. Wir dürfen als Geschwister Gemeinschaft schaffen und erleben und aufeinander zugehen, wie Kinder oder Geschwister es beieinander tun.

Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela soll gesagt haben: „Wir sind bestimmt zu leuchten, wie es die Kinder tun“. Und das wünsche ich mir für uns als Gemeinden und für jeden Einzelnen, der Teil davon ist. Bunt, frei, wild und laut sein zu können, wie es Kinder sind. Mit der Botschaft von Gottes Liebe bewaffnet, für neue Generationen und uns selbst eine Welt schaffen, in der wir Liebe und Freude verteilen, wie Kinder es tun. Immer im Wissen: Wir werden immer und bedingungslos von einem Vater geliebt, in dessen Namen wir strahlen dürfen.

Rätsel-Auflösung:

Angst: 96; Hoffnung: 120; Glaube: 343; Liebe: 520; Kinder: 706

### Zur Person: Maeva Striewski

Mein Name ist Maeva Striewski und durfte am 1.5.2024 in das Amt eure neue Jugendreferentin starten! Aber wer bin ich überhaupt?

Einige von euch kennen mich vermutlich bereits. Geboren und aufgewachsen in der Oberrahmede Bezirk 1, habe ich quasi jedes Kinderprojekt als Teilnehmerin mitgenommen. Wann ich genau in die Ehrenamtsarbeit eingestiegen bin, weiß keiner mehr so genau. Neben dem Kindermusical Total Genial, was über Jahre zu meinem Herzensprojekt wurde, hat man mich eigentlich bei allen Projekten und Veranstaltungen vorgefunden, bei denen Musik und oder eine Kinderbetreuung gebraucht wurde. Ein Leben ohne Gemeinde konnte ich mir als Kind schon nicht vorstellen. Ich durfte Monika Deitenbeck-Goseberg nicht nur als Pfarrerin, Familienmitglied und prägende Person für mein und so viele weitere Leben erleben, sondern im Schulkontext (mitten in der Pubertät!) auch ein Tagespraktikum bei ihr machen. "Ein paar Hausbesuche und einen kurzen Abstecher in Dortmund", so ihre Aussage. Nach dem wohl anstrengendsten Tag meines Lebens, mit mehr Gesichtern und Gesprächen, als ich sonst in einem ganzen Monat geführt hätte, war für mich klar: Gemeindegarbeit als Hauptjob? Niemals! Und wie das mit Plänen ist, hat Gott doch meistens andere parat.

Als ich von einem meiner ersten vollgepackten Tage mit einem Abschlussgottesdienst der 4. Klässler, dem Rauschschmiss der Vorschulkinder und einer Konfi-Stunde inkl. Jugendgottesdienst mit allen Konfis der drei Gemeinden nach Hause kam und meinem Partner von dem erzählte, was ich erlebt habe, guckte er mich an und sagte: "Das ist wohl der kleine Unterschied von "Beruf" und "Berufung"!" Und genau so fühlt sich mein Start an! Ich glaube, dass die neu gestaltete Stelle der Jugendreferentin von 3 Gemeinden unfassbare Möglichkeiten mit sich bringt. Bereits nach meinen ersten Wochen durfte ich erfahren, wie unglaublich unterschiedlich Gemeinden und Gemeindegarbeit funktionieren können. Es entsteht eine Möglichkeit, dieses Wissen und diese Erfahrungen an anderen Stellen in weiteren Gemeinden einbringen zu können.





Ich möchte versuchen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg im Glauben zu unterstützen und zu begleiten. Aspekte wie Persönlichkeitsentwicklung und Selbstvertrauen sind Werte, die mir bei dieser Arbeit besonders am Herzen liegen. Ich möchte versuchen, Räume zu schaffen, in denen Gott und besonders seine Liebe zu Kindern spürbar werden kann. Ich möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in der ehrenamtlichen Arbeit dabei helfen, sich in ihrem Handeln sicher und gestärkt zu fühlen.

Ich durfte in der kurzen Zeit in meiner neuen Stelle bereits unglaublich viele tolle Erfahrungen sammeln! Ich durfte neue Gemeinden und Gemeindemitglieder kennenlernen und erleben. Es bereitet mir viel Freude, Gemeindeleben zu erfahren und ich bin überwältigt von der Freude und Liebe, mit der ich an allen Stellen begrüßt und empfangen wurde und immer noch werde. Dafür bin ich sehr dankbar!

Und zum Abschluss? 3 unnütze Fakten über mich:

- der Sommer ist meine absolute Lieblings-Jahreszeit
- 80% meines Kaffees trinke ich kalt
- meine Lieblingsorte auf der Welt sind das Meer und mein Garten

### **Neue Presbyterien leiten die Gemeinden**

Im März wurden die Presbyterien unserer Gemeinden in ihre neue Amtszeit eingeführt. Inzwischen haben sie ihre Arbeit aufgenommen und sind bereit, sich den Herausforderungen zu stellen, denen die Evangelische Kirche in Zeiten von Mitgliederrückgang, finanzieller und personeller Engpässe gegenübersteht. In den kommenden Jahren werden die Leitungsgremien einen großen Teil ihrer Liebe, Energie, Nerven und Zeit in die drängenden Fragen investieren, die der unverhältnismäßig große Gebäudebestand unserer Gemeinden mit sich bringt. Hohe Nebenkosten, schlechte Energiebilanzen und zu geringe Auslastungsquoten sind beinahe allen kirchlichen Gebäuden gemeinsam und werden in den kommenden Jahren zu massiven Veränderungen führen. Um gute Entscheidungen für die Zukunft der Kirchengemeinde zu treffen, sind die Presbyterien auf Gottes Führung angewiesen, aber auch auf Ihre Fürbitte im Gebet und Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement.

Wir danken denjenigen, die als neue Presbyterien die Ge-

## Aus der Region

meinde leiten und stellen sie für ihren Dienst unter Gottes Segen:

**Kirchengemeinde Rahmede:** Markus Hartkopf, Susanne Möritz, Helmut Schaffring, Lea Schmermbeck, Christiane Seuster-Klafki, Ralf Ziomkowski

**Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld:** Jutta Andres, Martina Auer, Jutta Coordt, Renate Fischer, Hendrik Gräff, Volkhard Grau, Björn Schneider-Leyendecker, Benjamin Seggedi, Thomas Svilar, Karsten Vormann

**Kirchengemeinde Oberrahmede:** Marleen Emmerich, Stefan Glocke, Janina Hoffmann, Chiara Kluge, Michael Knechtel, Dirk Seyffahrt, Frank Weber, Volker Westerhelweg, Andreas Wolf

Und wir danken denjenigen, die im März aus dem Dienst verabschiedet wurden, für ihren Einsatz, für Herzblut, Liebe, Leidenschaft und Arbeitsstunden, mit denen sie in den vergangenen Jahren die Gemeinden geleitet haben. Aus den Presbyterien verabschiedet wurden:

Heidi Beissel (Oberrahmede), Dr. Dietrich Broer (Rahmede), Achim Lohmann (Hülscheid-Heedfeld), Ulrike Lück (Hülscheid-Heedfeld), Antje Schmermbeck (Rahmede), Claudia Schönbeck (Oberrahmede), Christoph Schriever (Hülscheid-Heedfeld), Inge Stahlschmidt (Oberrahmede), Steffen Wagner (Oberrahmede) und Annedore Woeste (Oberrahmede).

### Personallengpass

Leider ist unser Hauptamtlichen-Team aktuell stark dezimiert. Gemeindepädagogin Sabine Drescher fällt krankheitsbedingt für lange Zeit aus. Wir beten für sie um Gottes Segen für eine gute Genesung. Zudem kann auch Pfarrer Michael Siol nach einem Achillessehnen-Riss voraussichtlich bis Mitte September keine vor-Ort-Termine wahrnehmen. Aufgrund dieser Ausfälle können aktuell seitens der Hauptamtlichen kaum Besuche zu Geburtstagen und runden Hochzeitstagen gemacht werden. Den Wunsch nach einem Besuch zur Kranken-/Sterbebegleitung oder zu einem Hausabendmahl, versuchen wir zu erfüllen, sind in der aktuellen Situation aber auf einen entsprechenden Hinweis angewiesen. Wenn Sie einen Besuch vermisst haben oder einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch bei Pfarrer Brinkmeier, Pfarrer Siol oder im Gemeindebüro.



## Aus der Region

Umso wichtiger ist es uns, in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass wir alle Jubilare unserer Gemeinden jeweils viermal jährlich zu einem Geburtstagskaffeetrinken einladen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung annehmen und wir bei einem Stück Torte gemeinsam auf Ihr neues Lebensjahr anstoßen können.

Herzlich danken wir allen, die ehrenamtlich im Namen der Kirchengemeinde Geburtstagsgrüße überbringen und Besuche machen für diesen wertvollen Dienst. So kann die Kirche zu den Menschen kommen, die nicht zur Kirche kommen können.

### Jubelkonfirmation

Wann wurden Sie konfirmiert? 1999 (Silber), 1974 (Gold), 1964 (Diamant), 1959 (Eisern), 1954 (Gnaden), 1949 (Kronjuwelen), ...? Dann kommen Sie und jubeln Sie mit uns! Egal ob Sie in unserer, oder einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Wir möchten Ihnen gratulieren, eine Urkunde überreichen, Gottes Segen zusprechen und dieses Jubiläum mit Ihnen feiern. An folgenden Tagen werden Jubelkonfirmationen in unserer Region gefeiert:

**Kirche Oberrahmede**, Im Grund 6, 58513 Lüdenscheid  
29. September, 10:00 Uhr mit Pfr Michael Siol  
Anmeldung in Oberrahmede: 02351 52324

**Friedrichskirche**, Am Stockey 17, 58762 Altena  
29. September, 10:30 Uhr mit Pfr Thorsten Brinkmeier  
Anmeldung in Rahmede: 02352 52257

**Kirche Hülscheid**, Hülscheid 9, 58579 Schalksmühle  
27. Oktober, 10 Uhr mit Pfr Michael Siol  
Anmeldung in Hülscheid-Heedfeld: 02351 50848

Notieren Sie sich Ort und Datum und melden Sie sich bitte spätestens zwei Wochen vorher mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und möglichst Ihrem Konfirmationsdatum und -spruch im jeweiligen Gemeindebüro an. Wir freuen uns, wenn Sie diesen besonderen Festtag mit uns feiern. Es ist uns nicht mehr möglich alle Jubilare ausfindig zu machen und persönlich einzuladen. Sie sind herzlich willkommen! Geben Sie diese Daten gerne auch an Freunde und Bekannte weiter!





## Familienfreizeit Borkum



Mit vielen tollen Erinnerungen sowie reichlich Sand im Gepäck sind die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Familienfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld von Borkum nach Hause zurückgekehrt. Das Team der Kirchenkreis eigenen Familienferienstätte „Haus Alter Leuchtturm“ sorgte perfekt für die Gruppe. Drei Familien aus der Kirchengemeinde hatten ehrenamtlich die Planung, Vorbereitung und Durchführung der Freizeit übernommen. Das bunte Freizeitprogramm war für alle Altersgruppen reich bestückt und bot auch viele gemeinsame, inhaltliche und geistliche Impulse. Besondere Highlights waren der gemeinsam mit Heedfeld gestaltete Zoom-Hybridgottesdienst, der Lagerfeuerabend in den Dünen mit Stockbrot und Musik, die Planwagenfahrt, Wattwanderung, Teezeremonie sowie die Sichtung eines Buckelwals und das Privatkonzert von Albertus Akkermann.

Die Nordsee hatte zu Beginn nur frische 18 Grad. Trotzdem wagten viele den Sprung ins Salzwasser. Zum Ende der 14 Tage ließ sich noch kurz der Hochsommer blicken und es war perfektes Badewetter. Neben aller Gemeinschaft blieb natürlich reichlich Zeit die Insel individuell oder als Familie zu erkunden – meist mit dem Fahrrad. Abends lockte das gemütliche Foyer des „Hauses Alter Leuchtturm“ zum Klönen und zu Spielerunden ein. So vergingen wunderbare 14 Tage Auszeit wie im Fluge.





## Vernissage im ev. Kindergarten Heedfeld

Anfang Juli fand die erste eigens organisierte Kunstausstellung im evangelischen Kindergarten Heedfeld statt. Unter der Leitung und Organisation von Laura Klösters präsentierten alle 63 Kindergartenkinder ihre Kunstwerke, die sich an bekannten Künstlern wie Andy Warhol, Mies van Hout oder Claude Monet orientierten. „Wir haben uns gemeinsam große Künstler ausgesucht, sie kennengelernt und ihre Kunst mit den Kindern neu interpretiert“, so Laura Klösters.

Neben den selbstgeschaffenen Kunstwerken rundeten Steckbriefe und Bildbände der berühmten Künstler und auch die Darstellung der Materialien, mit denen einst die Künstler und nun die Kinder gearbeitet haben, die Vernissage ab.

„Wir freuen uns, dass wir mit Frau Klösters ein so tolles und wichtiges Projekt umsetzen konnten“, so Annika Esuman-Gwira, stellvertretende Leitung des Kindergartens, „Kunst ist in der kindlichen Entwicklung ein sehr wichtiger Baustein, denn neben der Feinmotorik wird auch die eigene Kreativität und Fantasie angeregt“.

Denn angelehnt an das Buch „Heute bin ich“ der Kunstpädagogin Mies van Hout erfuhren die Kinder anschaulich, dass auch Farben und Formen in der Lage sind, Gefühle in einem Kunstwerk darzustellen. „Es war toll zu beobachten, wie das Projekt die Gruppen anregte, über Empfindungen und eigene Gefühle zu reden, sie zu benennen und sie in eignen Kunstwerken, in dem Fall Fische, darzustellen“, so Laura Klösters. Zum Ende hin wurde noch ein gemeinsam erschaffenes Kunstwerk versteigert, auf das alle Kinder besonders stolz waren. In einem waren sich alle Gäste und Mitarbeitenden des Kindergartens einig, das Projekt und die Ausstellung waren ein super Erfolg und soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

## Gemeindefest

Am Samstag, den **31. August**, laden Kirchengemeinde und Kindergarten euch alle zum großen Sommerfest ein. Das Fest startet **um 14:00 Uhr** mit einem Open-Air-Gottesdienst auf der Wiese vor dem Heedfelder Gemeindehaus, Sterbecker Str 2. Ein kleiner Flohmarkt, die Cafeteria mit selbstgemachten Torten und Kuchen sowie zahlreiche Angebote für Jugendliche und Kinder gehören zum Festprogramm am Nach-



## Hülscheid-Heedfeld

mittag. Auch die Hülscheider Feuerwehr wird sich wieder mit einem Fahrzeug präsentieren. Um 17:45 Uhr beginnt die Kinderdisco "Kälbchenstallparty". Anschließend wird weiter gefeiert - rund um Getränkewagen, Spezialitäten vom Grill und unserem beliebten Schafskäse im Fladenbrot, wird am Abend auch ein DJ für das passende Ambiente zum fröhlichen Beisammensein sorgen — Ende offen.

Der Festerlös wird das 'Freiwillige Soziale Jahr' einer jungen Mitarbeiterin finanzieren, die ab dem 1. September unsere regelmäßigen Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren begleiten und gestalten wird.

Wer bereit ist, beim Fest für ca. anderthalb Stunden mitzuhelfen oder einen Kuchen für die Cafeteria spenden möchte, meldet sich bitte bis zum 28.8. bei Pfarrer Michael Siol ([michael.siol@ekvw.de](mailto:michael.siol@ekvw.de) 02351 51071)



### Erntedank

Es ist eine gute Tradition, dass in der Woche vor dem Erntedankfest (dieses Jahr 30.9.-5.10.) die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde an allen Haustüren Erntegaben für den Erntedankaltar sammeln. Wir freuen uns, wenn Sie die Jugendlichen freundlich empfangen und Ihnen eine Spende mitgeben. Frische und haltbare Lebensmittel, aber auch Geldspenden, werden vollständig der Schalksmühler Tafel weitergeleitet, die sie an Bedürftige verteilt. Sollte an Ihrer Haustür keine Gruppe zur Sammlung vorbeikommen, können Sie Erntegaben und Geldspenden auch selbst am Samstag, den 5. Oktober, zwischen 9:00 und 13:00 Uhr an der Hülscheider Kirche abgeben oder zu einem der beiden Erntedankgottesdienste mitbringen. „Die Güte des Herrn ist’s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“ (Kgl. 3,22-23; Monatsspruch Oktober) Wir danken Gott, dass er uns so reich beschenkt. Und wir teilen mit denen, die diesen Reichtum nicht haben. Herzlichen Dank, wenn Sie die diesjährige Erntedanksammlung unterstützen.



Das Erntedankfest feiern wir am Sonntag, den 6. Oktober, mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr und einem Familiengottesdienst um 15:00 Uhr

## Jahresfest und Besuch aus Ghana – CVJM

Am Samstag, den **14. September**, lädt der CVJM zum diesjährigen Jahresfest. Los geht's – wie in den letzten Jahren – mit einem Gottesdienst um **16:00 Uhr**, bei dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs (Konfirmation 2026) in der Hülscheider Kirche begrüßt werden. Anschließend lädt der Verein zum gemütlichen Beisammensein bei Spielen, Gesprächen, Getränken und Gegrilltem rund um Gemeindehaus und Container ein.



Unter dem Motto „Bei Freunden zu Hause“ werden vom 17. - 30. September zwei Vorstandsmitglieder unseres Partnervereins Tema YMCA im westafrikanischen Ghana Gäste des CVJM Hülscheid-Heedfeld sein. Das vielseitige Programm des Austauschs hat den inhaltlichen Schwerpunkt „Landwirtschaft, Klimaschutz und Nachhaltigkeit“. Die gesamte Kirchengemeinde ist besonders herzlich zur **Welcome-Party** am Mittwoch, den **18. September, ab 18:00 Uhr** im Gemeindehaus und zum **Abschlussgottesdienst am 29. September um 17:00 Uhr** in der Hülscheider Kirche eingeladen. Während der zwei Wochen werden die Gäste die Gruppen des örtlichen CVJM kennenlernen und besuchen. Zudem sind zahlreiche Ausflüge und Programmpunkte geplant, wie z.B. ein Besuch im Dortmunder Fußballmuseum und ein Gespräch mit der Schalksmühler Klimaschutzmanagerin Christelle Fachui Siewe und Bürgermeister Jörg Schönenberg. Viele Programmpunkte sind öffentlich und Interessierte sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Wer sich für das detaillierte Programm interessiert und teilnehmen möchte, kann sich an Simon Patti wenden (01573 4942050, [simonpatti@cvjm-huehee.de](mailto:simonpatti@cvjm-huehee.de)) oder einfach zur Welcome-Party am 18. September kommen.

Informationen zur Partnerschaft und zu weiteren Aktivitäten des CVJM findet ihr auch auf unserer Homepage:  
[www.cvjm-huehee.de](http://www.cvjm-huehee.de)

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
<b>August</b>					
25.08.	10:00	Kirche Oberrahmede			Siol
	10:00	GZ Rathmecke			Brinkmeier
	10:00	Kirche Hülscheid			Korte
31.08.	14:00	Gemeindehaus			Striewski & Kiga
<b>September</b>					
01.09.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
08.09.	10:00	Kirche Oberrahmede			Korte
	10:00	GZ Rathmecke			Schaffring
	10:00	Kirche Hülscheid			Siol
14.09.	16:00	Kirche Hülscheid		Begrüßung Konfis 2026	Siol / CVJM
15.09.	10:00	Friedrichskirche			Siol
22.09.	10:00	Kirche Oberrahmede			Maibaum
	10:00	Kirche Hülscheid			Leiber
	11:00	GZ Rathmecke		Familien-GoDi	Brinkmeier
29.09.	10:00	Kirche Oberrahmede		Jubelkonfirmation	Siol
	10:30	Friedrichskirche		Jubelkonfirmation	Brinkmeier
	17:00	Kirche Hülscheid			Siol

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt	
<b>Oktober</b>						
06.10.	10:00	Kirche Oberrahmede	Erntedank		Rosemann	
	10:00	Friedrichskirche				Brinkmeier
	10:00	Kirche Hülscheid				Siol
	15:00	Kirche Hülscheid			mit Kindergarten	Siol
13.10.	10:00	Kirche Oberrahmede			Brinkmeier	
	10:00	GZ Rathmecke			Schaffring	
	10:00	Kirche Hülscheid			Korte	
20.10.	10:00	Kirche Oberrahmede			Tetzlaff	
	10:00	Hof Crone		Apfelfest	Brinkmeier	
	10:00	Kirche Hülscheid			Schaffring	
27.10.	10:00	Kirche Hülscheid		Jubelkonfirmation	Siol	
	11:00	Kirche Oberrahmede		Abschluss Konficamp	Brinkmeier	
31.10.	18:00	Kirche Oberrahmede		Lobpreisabend		

Datum	Uhrzeit	Ort	Feiertag	Thema	Predigt
<b>November</b>					
03.11.	10:00	Kirche Oberrahmede			Korte
	10:00	Friedrichskirche		mit Basar	Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid			"Sommer- kirche"
10.11.	11:00	Kirche Oberrahmede		Martinusmarkt	Siol
	18:00	Kirche Hülscheid		Höchte Zeit	Team
17.11.	10:00	Kirche Oberrahmede	Volks- trauertag		Brinkmeier
	10:00	Friedrichskirche			Ziomkowski
	10:00	Kirche Hülscheid			Siol
20.11.	18:00	Kirche Hülscheid	Buß- und Bettag	mit Konfis 2025 anschl. Gemeinde-Versammlung	Siol
	19:00	GZ Rathmecke		mit Konfis 2025	Brinkmeier
24.11.	10:00	Kirche Oberrahmede	Toten- sonntag		Siol / Brinkmeier
	14:00	Friedrichskirche		anschl. Andacht Friedhof	Brinkmeier
	15:00	Kirche Hülscheid			Siol
30.11.	16:00	Heedfeld		Andacht auf dem Weihnachtsmarkt	Siol

## Begegnungsfest

Am 7. September zwischen 14 und 17 Uhr beteiligt sich unsere Kirchengemeinde bei der Neuauflage des Begegnungsfests Gevelndorf auf dem Schulhof der Otfried-Preußler-Grundschule. Kommt zahlreich zu einem fröhlichen, lockeren Nachmittag, gemeinsam mit zahlreichen weiteren Organisationen und Initiativen am Ort.



## Rolli-Discos im Kirchenhaus



Nach wie vor haben Menschen mit Handicap nicht immer einen einfachen Zugang zu Veranstaltungen, wenn sie einfach mal feiern möchten. In der Kirchengemeinde Oberrahmede sind die Rolli-Discos schon seit vielen Jahren ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Handicap, die einfach miteinander einen Abend mit fetziger Musik, guten Gesprächen und leckeren Getränken feiern möchten.

Die Rolli-Discos finden regelmäßig in Kooperation mit der Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen beziehungsweise der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Lüdenscheid, Monika Schwanz statt.

Der nächste Termin für alle, die einfach ein bisschen Spaß haben und mit oder ohne Rolli tanzen möchten, ist am Samstag, 31. August, von 18 bis 22 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine weitere Rolli-Disco für dieses Jahr ist am 16. November geplant.



## Seit 25 Jahren singt Risecorn von der Kraft des Evangeliums

Mit einem besonderen Chorprojekt hat der Gospelchor Risecorn, der seit seiner Gründung fest in der Kirchengemeinde Oberrahmede verankert ist, sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Unter dem Motto „World Music – ein Streifzug durch die Geschichte des Gospels“, gaben die Sänger und Sängerinnen im Rahmen des Gemeindefestes im Juni ein umjubeltes Jubiläumskonzert in der Kirche Oberrahmede.

Musikalisch begann die Reise von Risecorn bei den Anfängen des Gospels in den Jahren während und nach der Abschaffung der Sklaverei in Amerika. Sie endete mit aktuellen Gospelsongs. Viele davon aus der Feder von Helmut Jost, der 2006 die musikalische Leitung des Chores übernommen hat. Die Sänger und Sängerinnen, darunter wie gewohnt herausragende Solisten, vermittelten eindrucksvoll die Stimmung der jeweiligen Lieder voller Traurigkeit und Sehnsucht auf der einen und Zuversicht und Freude auf der anderen Seite. An den Percussions unterstützt Michael Strunk den Chor.

Gegründet wurde Risecorn 1999 als Gospelchor der Kirchengemeinde Oberrahmede, damals geleitet von Tadi Ortoff. Erst seit knapp drei Jahren ist der Chor eigenständig als gemeinnützig anerkannter Verein und wird damit organisatorisch von einem fünfköpfigen Vorstandsteam geleitet. Die Verbindung zur Kirchengemeinde ist aber nach wie vor eng. Wesentliches Anliegen von Risecorn ist es, seinen Zuhörern „die Botschaft des Auferstandenen ins Herz zu singen“. Der Chor möchte den Menschen einen Raum bieten, „die ihre Sehnsucht, ihre Hoffnung und ihren Glauben im Gospel ausdrücken möchten“.

Mit seinen Gospelgottesdiensten, mehreren Gospeltaugen, Konzerten zu besonderen Anlässen und weiteren Aufführungen, wie im vergangenen Jahr mit dem Gospelsatorium „Hope“ hat sich Risecorn zu einer festen Größe in der regionalen Gospelszene entwickelt und über die Grenzen der Kirchengemeinde Oberrahmede hinaus Bekanntheit und Beliebtheit errungen.





## Obdachlosenfreundeskreis

Ein ganz normaler Montagabend im Bistro des OFKs ...  
... startet bei uns derzeit um 17:00 Uhr, und zwar in der Jugendetage des Gemeindezentrums der Erlöserkirche. OFK steht für den Obdachlosen-Freundeskreis der Kirche Oberrahmede. Der findet nicht in Oberrahmede statt, das wäre zu weit draußen, sondern im Herzen der Stadt Lüdenschied. Um 17:00 Uhr kommen die sieben Teilnehmer unseres Gitarrenkurses. Man zeigt stolz seine neue Gitarre und hört andächtig dem zu, der erste Akkordgriffe vermittelt. Zwischenzeitlich kommt der Einkäufer, bringt Brot und Käse. Und die Helferinnen sind auch schon da, die setzen zuerst den ganz wichtigen Kaffee auf und schmieren Brote. Den Aufschnitt bringt jemand von der Tafel mit. Draußen vor der Türe sammeln sich schon unsere Leute, warten mehr oder weniger geduldig. Um 18:00 Uhr wird es kurz unübersichtlich, der Gitarrenkurs endet, einige gehen, andere bleiben und die Türen öffnen sich, alle strömen herein und werden herzlich begrüßt. Mit Kaffee und Keksen geht's los, es wird Karten gespielt und palavert. Draußen sind immer einige, die rauchen, heute gibt's da einen Streit zu schlichten. Wir Mitarbeiter werden von vielen der über 40 Besucher heute angesprochen. Die meisten kennen wir schon lange, einige sind jedes Mal da, andere selten. Nur einzelne von ihnen sind tatsächlich obdachlos, aber Nöte gibt es viele. Um 19:00 sagen einige Teilnehmer, ich solle anfangen. Zu erzählen. Heute lese ich aus Markus 10 vor: „... Wer die Macht hat, nutzt sie rücksichtslos aus ... Aber so soll es bei euch nicht sein! Im Gegenteil: Wer groß sein will, der soll den anderen dienen.“ Und wir kommen ins Gespräch, über Macht und das Ausnutzen von Macht, fühlen uns ausgenutzt – und auch ertappt. Dann steht da noch, dass Jesus nicht kam, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen. Das lässt uns staunen. Unser Gott ist anders! Und wir hoffen, dass er uns hilft, anders zu sein. Die Atmosphäre ist dicht und aufmerksam. Mein Blick trifft sowohl auf bestätigendes Nicken, als auch auf fragende



## Oberrahmede I

Augen und Stirnrunzeln. Doch nun gibt es erst mal das vorbereitete Essen für alle. Das übriggebliebene Gebäck einer naheliegenden Bäckerei wurde abgeholt und wird nun auch verteilt an dankbare Abnehmer. Wir nehmen uns jetzt noch Zeit für komplizierte Anfragen von Einzelnen, wo es um Jobcenter, Ausländerbehörde, Bedarfe oder Wohnungssuche geht. Wir raten, was wir raten können. Manchmal können wir dann mit Möbeln aus unserem Lager aushelfen oder wir begleiten später Behördengänge. Es ist ein fröhlicher Abschied. Bis wir wieder zuschließen ist es 20:30 Uhr. Puh. Heute war es voll! Es waren viele! Und es hat Spaß gemacht! Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder in der Region einen Montagabend mit uns zu verbringen!



***Ulrike Tetzlaff***

Spendenkonto OFK:  
Kreiskirchenkasse Lüdenscheid  
KD-Bank Dortmund  
DE28 3506 0190 2001 1930 18  
Vermerk: Obdachlosen-Freundeskreis



## Wir sind mittendrin; wir sind Förderer – Der Förderverein

### Jugendarbeit langfristig mit dem Förderverein unterstützen

Wir freuen uns als Förderverein auf die vielversprechende Perspektive für die Kinder- und Jugendarbeit durch unsere neue Jugendreferentin Maeva Striewski. Auf Grund des großen finanziellen Engagements des Fördervereins war es möglich, die Position als Vollzeitstelle einzurichten. Um unsere Kostenbeteiligung in Höhe von 25% auf lange Sicht zu gewährleisten, sind wir auf Eure Spenden angewiesen. Jeder Euro zählt. Wir freuen uns auch über jede regelmäßige Spende. Alle Informationen zu Spenden per Überweisung, PayPal, Dauerauftrag oder auch ein Antrag zur Mitgliedschaft finden sich auf der Webseite des Fördervereins.



### Webseite entdecken: Interview mit Maeva und Newsletter abonnieren

Auf der Förderverein Webseite erklärt Maeva in ihrem ersten Interview, wie man Kinder und Jugendliche am besten fördern kann. Um keine Neuigkeiten vom Förderverein zu verpassen, am besten den Newsletter abonnieren. Das geht ganz einfach mit dem Handy und dem QR-Code oder am Computer: [www.foerdereverein-mittendrin.de](http://www.foerdereverein-mittendrin.de)



## Martinusmarkt in der Oberrahmede für Kinder und Erwachsene am 9. und 10. November

Der Martinusmarkt des Fördervereins ist in der Kirchengemeinde Oberrahmede ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Der bunte Markt mit kreativen Geschenken und attraktivem Kinderprogramm lädt nicht nur die Nachbarn in Gevelindorf zu Begegnungen ein, sondern auch die umliegenden Kirchengemeinden. Mit den Einnahmen wird der Förderverein die Aktivitäten der Kirchengemeinde finanziell unterstützen.

# Oberrahmede II

## Keine Angst vor großen Tieren ...

... und viel Spaß hatten die Kinder des **Kikimo** (des Kinderkirchensmorgens) bei ihrem Ausflug zum Wildgehege Mesekendahl am 15. Juni.

Der **nächste Kikimo** findet am **31. August** statt. Gemeinsam mit dem Kindertag der Jugendfreizeitstätte feiern wir eine Welcome-back-Party! Beginn: 11 Uhr.

Am **5. Oktober** trifft sich der Kikimo im Gemeindezentrum in der Zeit von 11 bis 13 Uhr statt. Wir werden dann den Gottesdienst am 6. Oktober zum **Erntedankfest** in der Friedrichskirche vorbereiten und am folgenden Tag auch mitgestalten.

Am Samstag, den 23. November, stellen wir das neue **Weihnachtsstück** vor, planen die Proben und vergeben die Rollen. Zeit: erneut 11 bis 13 Uhr.

Herzliche Einladung an Kinder und Eltern!

Der Kikimo ist der Kindergottesdienst im Gemeindezentrum und findet (meistens) am Samstag statt. Die Kinder sind zwischen 5 und 12 Jahren alt. Bei Kindergartenkindern bitten wir darum, dass ein (Groß-) Elternteil mitkommt. Wir feiern **Kirche Kunterbunt** - der Kikimo ist eine Veranstaltung für die ganze Familie.

## Seinen Abschied ...

...nach 41 Jahren aktiven Dienst in der CVJM-Jugendfreizeitstätte Rathmecke-Dickenberg feierte **Jürgen Schönbeck** mit einem Gottesdienst im Gemeindezentrum und anschließend mit einer Feier in der Jugendfreizeitstätte. Aus den Händen von Dorothea Turck-Brudereck, Präses des CVJM-Westbundes, erhielt Jürgen Schönbeck für seine engagierte Arbeit das Goldene Abzeichen des CVJM-Weltbundes.

## Herzlich Willkommen ...

... in der Gemeinde sagen wir Kevin Sievert, der sich als Hausmeister um Gemeindezentrum und Kindergarten kümmern wird.



### 16 Maxi-Kinder ...



... kommen aus unserem Kindergarten nach den Sommerferien in die Grundschule. Sie wurden in einer (gut gepolsterten) Schubkarre stilecht vor die Tür gesetzt. Die Eltern bedankten sich mit zwei wunderschönen selbst gebauten Blumenbeeten.

Die nächsten Termine:

Das **Vater-Kind-Wochenende** findet dieses Jahr vom 6. bis 8. September im Haus „Auf dem Ahorn“ in Wiblingwerde statt.

Der nächste **Familiengottesdienst** mit den Kindern des Kindergartens findet am 22. September um 11 Uhr im Gemeindezentrum statt.

### Männerkreis on tour ...

... lautet das Motto am **Samstag, den 21. September**. Der Männerkreis organisiert einen Ausflug. Auf dem Programm stehen unter anderem die Burg Greifenstein mit dem Museum Glockenwelt, ein Stadtbummel in der historischen Altstadt von Herborn und ein Besuch der Autobahnkirche Siegerland. Wer Interesse hat, melde sich bitte im Gemeindebüro: 02351 52324. Die Kosten betragen 49 Euro.

### „Herzlich Willkommen“ ...

... lautete auch das Motto des Gottesdienstes zu Beginn der Sommerferien. Damit sich jede/r herzlich begrüßt fühlt, haben wir zu Anfang gemeinsam mit Luftballons gespielt. Die Mitarbeitenden des CVJM-Jokers nahmen auch teil. Pfarrer Brinkmeier segnete sie.

Im Gottesdienst ging es unter anderem um das „Herzlich Willkommen“, das die Besucherinnen und Besucher der Kathedrale von Coventry in England lesen können:

*Besonders heißen wir diejenigen willkommen, die ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet, heterosexuell, schwul, durcheinander, gut betucht oder schwer gebeutelt sind. Wir begrüßen besonders weinende Babys und aufgeregte Klein-*

## Oberrahmede II

*kinder. Wir begrüßen Sie, ob Sie wie Pavarotti singen oder einfach nur leise für sich selbst knurren können.*

*Sie sind hier willkommen, wenn Sie sich nur umsehen wollen, wenn Sie gerade aufgewacht sind oder gerade aus dem Gefängnis gekommen sind. Es ist uns egal, ob Sie christlicher sind als der Erzbischof von Canterbury oder das letzte Mail Weihnachten vor 10 Jahren in der Kirche waren. Wir heißen diejenigen besonders willkommen, die über 60 Jahre alt sind, sich aber noch nicht erwachsen fühlen, und Jugendliche, die viel zu schnell erwachsen werden.*

*Wir begrüßen Fitness-Mütter, Fußball-Väter, hungernde Künstler, Baumumarmen, Latte-Schlürfer, Vegetarier, Junk-Food-Esser. Wir begrüßen diejenigen, die sich langsam erholen oder immer noch drogenabhängig sind. Wir begrüßen Sie, wenn Sie Probleme haben, zu Tode betrübt sind oder keine organisierte Religion mögen. Wir sind auch nicht so scharf darauf. Wir begrüßen diejenigen, die denken, dass die Erde flach ist, die zu hart arbeiten, nicht arbeiten, nicht buchstabieren können oder hier sind, weil Oma zu Besuch ist und unbedingt in die Kathedrale kommen will. Wir begrüßen diejenigen, die tätowiert, gepierct, beides oder nichts von beiden sind.*

*Wir heißen besonders die willkommen, die jetzt ein Gebet gebrauchen könnten, die die Religion als Kinder übergestülpt bekommen haben oder sich auf der Ringstraße verirrt haben und aus Versehen hier gelandet sind. Wir begrüßen Pilger, Touristen, Suchende, Zweifler und Sie.*

In diesem Sinn: Herzlich Willkommen im Gemeindezentrum!



## Hintergrund

Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Kirchengemeinde. Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde.

In unserer Gemeinde übernehmen die Presbyter und Presbyterinnen auch häufig den Küsterdienst im Gottesdienst, werden dabei aber auch von anderen Ehrenamtlichen unterstützt.

## Das neue Presbyterium

Wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet, wurden die ehrenamtlichen Mitglieder des Presbyteriums, also des Leitungsgremiums unserer Gemeinde, neu gewählt. Das neue Presbyterium besteht aktuell aus:

Pfarrer Thorsten Brinkmeier, Vorsitzender

Pfarrer Michael Siol

Ralf Ziomkowski, stellvertretender Vorsitzender und Finanzkirchmeister

Susanne Möritz, Baukirchmeisterin

Helmut Schaffring, stellv. Kirchmeister

Christiane Seuster-Klafki

Markus Hartkopf

Lea Schmermbeck

Gemeindepädagogin Sabine Drescher (beratend)

Damit scheint das Presbyterium vollständig zu sein – ist es aber nicht. Da Lea Schmermbeck im Rahmen des JugendbeteiligungsErprobungsGesetzes zusätzlich zum Presbyterium gewählt wurde, ist aktuell ein Platz frei. Wundern Sie sich also nicht, wenn wir in Kürze noch jemand weiteres hier vorstellen.

Damit Sie die beiden Neuen besser kennenlernen, stellen wir sie in dieser und der nächsten Ausgabe vor. Den Anfang macht ein Interview mit Markus Hartkopf.

## Das Interview

Frage: Markus, erzähl doch einfach mal was von dir, was du beruflich so machst und wie dein Werdegang so ist.

Hartkopf: Ich bin Geburtsjahr 74, in Lüdenscheid geboren, und habe nach der Schule erst eine Ausbildung als Werkstoffprüfer gemacht. Durch den Zivildienst habe ich dann mit behinderten Menschen gearbeitet, wobei der Begriff „Menschen mit Beeinträchtigung“ eigentlich viel treffender ist. In dieser Zeit wurde mir klar, dass ich das Thema Arbeit mit etwas sozialem verbinden möchte.



Anschließend habe ich eine Ausbildung zum Ergotherapeuten absolviert und arbeite aktuell als Gruppenleiter im Berufsbildungsbereich bei Studjo Freisenberg (ehem. Märkische Werkstätten).

Ich bin verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Frage: Bekannt geworden bist du ja durch deine Musik, du bist ja Sänger und Gitarrist einer regional bekannten Band.

Hartkopf: Musik ist seit ich denken kann ein wichtiges Thema in meinem Leben. Mit 13 habe ich in der Schule angefangen Gitarre zu spielen. Schnell folgten erste Auftritte und viele Bandprojekte. Meine Frau leitet den PC Rahmede und sie brauchte noch eine zweite Stimme. Da habe ich mit Trompete spielen angefangen und bin seit einiger Zeit auch Mitglied im Posaunenchor. Ich mache sehr gerne Musik, aber nicht nur für mich. Ich möchte da auch was weitergeben an die Menschen. Menschen mit Musik zu bewegen empfinde ich als Gabe, die mir geschenkt wurde, und darin sehe ich dann auch ein Stück Verpflichtung.

Frage: Im Februar habt ihr ja auf einer Demo gegen Rechtstextremismus und Fremdenfeindlichkeit mit dem Lüdenscheider Bürgermeister Sebastian Wagemeyer gestanden. Beeindruckend fand ich eure Version von dem BAP-Song: Kristallnacht.

Hartkopf: Und genau das ist es ja, was mich motiviert. Musik als verbindendes Element in der Gesellschaft zu nutzen, um bei Menschen etwas zu bewegen. Etwas zu bewegen ist dann ja auch meine Motivation gewesen, Mitglied im Presbyterium zu werden.

Frage: Und seit einigen Jahren bist du auch in der Gemeinde aktiv, bewegst dort etwas. Spielst im Posaunenchor, singst Solo im Gottesdienst und hast auch eine Zeitlang Lektorendienst übernommen. Wie kam es dazu?

Hartkopf: Ich war eigentlich immer schon ein religiös-spirituelle Mensch. Durch meine Familie, durch den Posaunenchor und weil ich auch immer wieder als Solist im

## Rahmede

Gottesdienst tätig war, habe ich dann unsere Gemeinde und die Gottesdienste schätzen gelernt. Und habe dann gerne aktiv weitergemacht.

Für den Dienst als Presbyter entschied ich mich, weil ich denke, dass ich für unsere Gemeinde Verantwortung übernehmen will.

Aktuell sieht man, dass immer mehr Menschen der Kirche den Rücken kehren, da die Themen Kirchensteuer und Missbrauch alles überschatten. Diese Diskussion ist wichtig und muss offen und konsequent angegangen werden. Aber Kirche ist doch auch mehr und was anderes. Kirche ist für die Gemeinde vor Ort, die für die Menschen da ist und den Menschen hilft. Und da will ich meinen Teil dazu beitragen, dass unsere kleine Gemeinde auch zukünftig erhalten bleibt.

Frage: Wo siehst du dann deinen Schwerpunkt in der Gemeindearbeit?

Hartkopf: Aktuell bin ich ja noch neu im Presbyterium und muss mich da auch erstmal orientieren. Aber klar ist für mich, dass ich meine Begabung als Musiker weiter einsetzen werde. Das kann im Gottesdienst sein, das kann auch bei anderen Veranstaltungen sein. Ich möchte einfach Menschen mit Musik erreichen und ihnen einfach einen Platz zum Zuhören bieten.



Das Gespräch führte Ralf Ziomkowski

### Danke Ehrenamt!

Auf vielfältige Weise bringen sich Menschen ehrenamtlich in ihren Kirchengemeinden ein. Gemeindebriefe verteilen, Gruppen leiten, Gottesdienste gestalten, Kuchen backen... im Kindergottesdienst, in Jugendgruppen, Chören und Kreisen, bei Projekten, Festen oder bei der Pflege von Homepage und Gemeindebrief ... unterschiedlich oft, unterschiedlich viel... manche im Vordergrund, manche im Hintergrund... Euch allen danken wir von ganzem Herzen. Ohne euch gäbe es keine Kirchengemeinde. „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.“ (1 Kor. 12, 4-6)

Wir möchten euch „Danke“ sagen und laden euch dazu ganz herzlich zur gemeinsamen Ehrenamtparty der Gemeinden Rahmede, Oberrahmede und Hülscheid-Heedfeld ein: **Am Freitag, den 30. August, ab 17 Uhr rund um das Gemeindehaus Heedfeld**, Sterbecker Straße 2, 58579 Schalksmühle. Eine Anmeldung in den jeweiligen Gemeindebüros erleichtert die Planung, ist aber nicht zwingend erforderlich. Bereits im letzten Jahr haben wir die Ehrenamts-Dank-Party dicht gedrängt als gemeinsames Fest der drei Gemeinden gefeiert. An diesen Erfolg wollen wir in diesem Jahr anknüpfen und freuen uns, wenn wir euch bei der Ehrenamtparty begrüßen dürfen!

***Eure Thorsten Brinkmeier, Michael Siol und  
Maeva Striewski***





### Herzlich Willkommen, Sabrina!

Am 1. September startet die 19jährige Sabrina Schlemm ein Freiwilliges Soziales Jahr in unseren Gemeinden. Im nächsten Gemeindebrief wird sie sich vorstellen, erklären, was ein „freiwilliges soziales Jahr“ überhaupt ist, warum sie sich dafür entschieden hat und wie sich die ersten Wochen angefühlt haben ...

### Kirche ist mehr – weil mehr möglich ist

Von alters her begleitet die Kirche ein Menschenleben. Taufe, Trauung, Beerdigung. Wir freuen uns mit Kindergartenkindern, Konfirmand/innen, Brautpaaren. Wir tragen gemeinsam die Last von Trennungen, Älterwerden und Abschiednehmen-müssen.

Doch Kirche ist mehr: In diesem Jahr konnten wir eine neue Jugendreferentin in ihr Amt einführen und eine FSJ-Stelle einrichten. Wir können Bedürftigen schnell und unkompliziert helfen, denn Armut gibt es auch in unserer Stadt. Wir beraten Familien, geben Jugendlichen Orientierung auf ihrem Weg ins Leben und leben Integration. Ohne Spenden wäre all das nicht möglich! Unterstützen sie unsere Arbeit und werden Sie Möglichmacher/in! Einmalig oder per Dauerauftrag. Alle Spenden werden quittiert und sind steuerlich absetzbar. Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende Kirche möglich machen.

Spendenkonto:

**Evangelische Kreiskirchenkasse Lüdenscheid**

**KD-Bank Dortmund**

**IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11**

**Verwendungszweck: Kirchengemeinde Rahmede/**

**Oberrahmede/Hülscheid-Heedfeld, Spende – *Ihr Name, Ihre Anschrift***

Gerne dürfen Sie den Verwendungszweck um einen konkreten Bereich, der Ihnen am Herzen liegt, erweitern – z.B. *Jugendarbeit, Jugendreferentin, Freiwilliges Soziales Jahr, Diakonie, Kirchenmusik, ...*

## Lobpreisabend am Reformationstag

### mit verschiedenen Bands

Der Reformationstag wird auch in diesem Jahr in Lüdenscheid auf besondere Weise begangen: Zum inzwischen zehnten Mal laden verschiedene christliche Bands der Stadt zu einem Lobpreisabend ein, Gastgeber ist zum zweiten Mal die Kirchengemeinde Oberrahmede. „Das ist ein unheimlich tolles Ding“, sagt Mitorganisator Thomas Tetzlaff, in Oberrahmede bestens bekannt und mit der Band 96 regelmäßig bei den bisherigen Lobpreisabenden dabei.

Die sind in Lüdenscheid inzwischen zu einer festen Institution für Christen jeden Alters geworden. Die verschiedenen Musikstile und Bands lockten jedes Mal viele Leute, erzählt Thomas Tetzlaff. Und die Möglichkeit zwischendurch auch mal rauszugehen, etwas zu essen, zu trinken und zu reden sorgt für eine ganz tolle Atmosphäre. Jeder kann sich die Musik anhören, die er mag, oder auch mitsingen. Aber vor allem lobt er die tolle Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und Bands.

Los geht es am 31. Oktober um 18 Uhr in der Kirche Oberrahmede. Bis spät in den Abend hinein wird es Musik in der Kirche von den verschiedenen Formationen geben. Die Bewirtung erfolgt, wie in Oberrahmede üblich, im Kirchenhaus.

### Mit dabei:

The Sibling of Jesus, Band 96, Sacred Sounds, die Koegler Family sowie die Bands aus der Freien evangelischen Gemeinde Börsenstraße, der Gemeinde Oberrahmede und der Erlebt-Kirchengemeinde. Veranstalter sind außerdem die Versöhnungskirchengemeinde und die Initiative Christen im Glauben des Evangeliums.

## Impressum

**Herausgeber** (V.i.S.d.P.): Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Hülscheid-Heedfeld, Oberrahmede und Rahmede

**Redaktionsleitung:** Michael Siol (Vertretung)

**Redaktion:** Thorsten Brinkmeier, Bettina Görlitzer, Benjamin Seggedi, Ralf Ziomkowski

### Kontakt:

Sterbecker Straße 2

58579 Schalksmühle

huelscheid-heedfeld.de

0 23 51 5 08 48

Rathmecker Weg 32

58513 Lüdenscheid

kirche-oberrahmede.de

0 23 51 5 23 24

Am Stockey 10

58762 Altena

kirche-rahmede.de

0 23 52 5 22 57



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der dritte von rechts

